



# **Wissenschaftlich begleitete Qualitätsentwicklung der Demokratieberater/innenausbildung im Rahmen des Bundesprogramms Zusammenhalt durch Teilhabe**

Vortrag im Rahmen der DeGEval-Jahrestagung am  
17.09.2021

**Prof. Dr. Olaf Lobermeier**

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

proVal – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse, Beratung und Evaluation

# Ausgangssituation

**Schwerpunkt im Programmbereich 1 des Bundesprogramms *Zusammenhalt durch Teilhabe*:**

**Zielvorgabe: Entwicklung und Etablierung einer Beratungsstruktur, in der "demokratiefeindliche" Vorfälle *effektiv* bearbeitet werden können.**

- Bereits entwickelte Bildungsreihen:
  - Qualifizierung von Ansprechpartner/innen, Konfliktslots/innen, Demokratieberater/innen
  - Ausrichtung präventiv und interventiv
- Diverse Ausbildungsformate:
  - Träger: Wohlfahrtsverbände, Feuerwehrverbände, Sportverbände, Migrant/innenorganisationen etc.
  - Aktuell: 50-60 Bildungsformate
  - Curricular unterschiedlich ausgerichtet
  - Präsenzveranstaltungen, Blended-Learning-Formate, Reine Online-Formate

# Wirkungskreis

- Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet
- Konzentration auf 10 Ausbildungsformate
- Auswahlkriterien und Clusterbildung:
  - ▶ Curricular:
    - „Konfliktorientierung“ (Handlungsfeld: Extremismus)
    - „Verständigungsorientierung“ (Handlungsfeld: Entwicklung demokratischer Ansätze)
  - Territorial
  - Trägerschaft
  - ...

# Fragestellungen

- Welche Ausbildungsformate haben sich bewährt?
- Welche Ausbildungen sind den Anforderungen des sozialen Feldes entsprechend gut umsetzbar und erreichen eine hohe Akzeptanz bei den Teilnehmenden und innerhalb der Vereins- und Verbandsstrukturen?
- Welche Kenntnisse erwerben die Teilnehmenden für die (Demokratie-)Arbeit in den Vereinen und Verbänden?
- Wie wirken die Teilnehmenden in die Strukturen Ihrer Vereine/Verbände hinein?

# Ziele der Qualitätsentwicklung

## A. Programmebene

- Modellhafte Ausbildungsformate identifizieren, die besonders effektiv auf andere Kontexte übertragbar sind
- Optimierung (Re-Kombinierung) von Ausbildungsbausteinen zwecks stärkerer Differenzierung der Beratung hinsichtlich Handlungsfeldern wie z.B. Extremismusprävention, Stärkung der demokratischen Teilhabe
- „Verschlankung“ und Professionalisierung der Ausbildungslandschaft
- Verankerung von wirksamen Handlungsansätzen (flächendeckende Implementierung)
- Nachhaltigkeit: Aufbau einer Praxisdatenbank

## A. Projektebene

- Entwicklungsbedarf ermitteln (ev. bearbeiten)
- Erkenntnisse über den Ausbildungserfolg

# Wirkungszentrierter Qualitätsentwicklungsansatz

## Entwicklungsorientiert:

## Formative Analyse

- Beratende Begleitung vor Ort zwecks Optimierung von laufenden Ausbildungsformaten
- Wie kann (muss) nachgesteuert werden, um Veränderungen in die erwünschte Richtung zu erzielen?

## Ergebnisorientiert:

## Summative Analyse + Bewertung

- Ermittlung von Wirkungen und Leistungen der Ausbildungsgänge
- Kann mit dem, was momentan getan wird, eine Veränderung in die erwünschte Richtung erreicht werden?

# Qualität im Nonprofit-Sektor

- Der entscheidende Faktor für die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung in Nonprofit-Organisationen ist eine Wirkungszentrierung.

*"Je umfassender die intendierten Wirkungen bei den Zielgruppen und in den Politikfeldern erreicht werden, in denen die Interventionen stattfinden, und je weniger diese Wirkungen durch nicht-intendierte negative Effekte konterkariert werden, umso höher kann die Qualität der Leistungen einer Nonprofit-Organisation bewertet werden" (Stockmann 2006, S. 64; Hervorhebung im Original).*

- Was bedeutet eine Wirkungszentrierung für eine Organisation oder ein Projekt?
- Wie kann Wirksamkeit sichergestellt werden?

# Was bedeutet eine Wirkungszentrierung?

- Wirkungszentrierung bedeutet: Die erwünschten Veränderungen bei den Zielgruppen stehen im Vordergrund.
- Wichtige Begriffe: Problem, Problemursache, Ziel, Maßnahme, Zielgruppe, Wirkung.

Ein **Problem** ist eine unerwünschte Kluft zwischen einem Ist- und einem Soll-Zustand.

Eine **Problemursache** ist eine Bedingung, die für den unerwünschten Ist-Zustand verantwortlich gemacht wird.

Ein **Ziel** ist ein in der Zukunft liegender angestrebter Zustand.

Eine **Maßnahme** ist eine geeignete Aktivität zur Zielerreichung.

Eine **Zielgruppe** ist der Personenkreis, bei dem eine Veränderung angestrebt wird.

Eine **Wirkung** ist eine Veränderung, die einer Maßnahme oder einer Kombination von Maßnahmen zugerechnet werden kann.



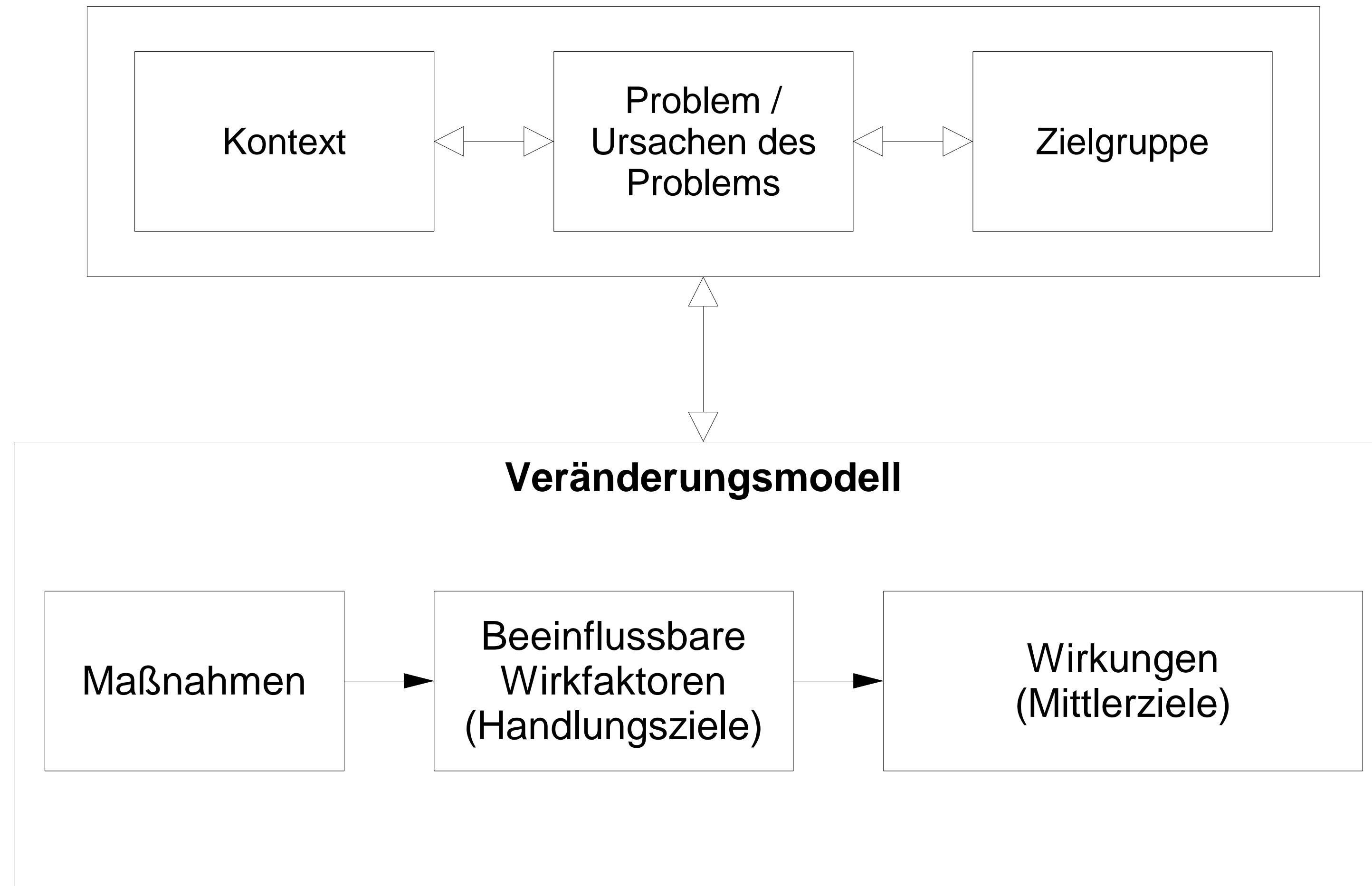
# Planung: Konzeptqualität

Häufig anzutreffendes Konzept



# Planung: Konzeptqualität

Die Elemente eines wirkungszentrierten Konzeptes als Veränderungsmodell



(Vgl. Strobl/Lobermeier 2021, S. 72.)

# Demokratieberater/innenausbildung

## A. Konzeptqualität:

*Welche Programmtheorien liegen vor?*

1. Problembeschreibung
2. Ursachenanalyse
3. Kontext
4. Zielgruppe
5. Ziele
6. Indikatoren
7. Maßnahme

## B. Strukturqualität

*Welche strukturellen Ressourcen sind vorhanden?*

1. Team (Professionalisierungsgrad)
2. Ressourcen
3. Erfahrungen mit ähnl. Aufgaben
4. Vernetzung

## C. Prozessqualität

*Wie werden Fortbildungsinhalte konkret umgesetzt?*

1. Lehr-/Lernarrangements
2. Akzeptanz der Ausbildungsinhalte

## D. Ergebnisqualität

*Wurden die Fortbildungsziele erreicht?*

1. Auswertung aller Daten
2. Darstellung der erreichten und nicht erreichten Ziele
3. Darstellung von Stärken und Schwächen
4. Nachsteuerungspotential

# Lehr-/Lerndimensionen

## Methodische Kompetenzen

- Handlungskompetenz

## Persönliche Kompetenzen

- Beratungskompetenz
- Konfliktlösungskompetenz

## Soziale Kompetenzen

- Partizipationskompetenz

## Spezifische Kenntnisse & Wissensbestände

## Transfer des Erlernten

## Nachhaltigkeit

# Übergreifende Zieldimensionen

**Leitziel: TN sind für demokratiestärkende Arbeit sensibilisiert und können in demokratiefeindlichen Kontexten unterstützend vor Ort agieren**

## **Mittlerziele**

1. TN sind für antidemokratische Vorfälle sensibilisiert, können diese erkennen und im Hinblick auf die eigene Aufgabe einordnen.
2. TN können angemessene Handlungsalternativen für Vorfälle mit undemokratischem Verhalten finden
3. TN tragen "vor Ort" zur Demokratiestärkung bei und beteiligen sich (aktiv) zur Verankerung der Projektthemen

# Untersuchungsdesign

## Mixed-Methods-Design: Multiperspektivischer Evaluationseinsatz

### Quantitativ

- **Standardisierte Panelerhebung mit drei Befragungszeitpunkten (vor Ausbildungsstart, direkt nach Abschluss der Ausbildung, mehrere Wochen nach der Ausbildung)**
- Experimentalgruppe(n): 3 Befragungszeitpunkte ( $t_0$ ,  $t_1$ ,  $t_2$ )
- Kontrollgruppe(n): (Teilnehmende, die nicht oder erst später ausgebildet werden): 2 Befragungszeitpunkte ( $t_0$ ,  $t_1$ )

### Qualitativ

- **Teilnehmende Beobachtungen**
- **Leitfadengestützte Interviews:**
  - Ausbildungs-Teilnehmende
  - Kursleitungen, Dozent/innen

# Literatur

- Chen, Huey T. (2005): *Practical Program Evaluation: Assessing and Improving Planning, Implementation, and Effectiveness*. Thousand Oaks Calif.: Sage.
- Chen, Huey T. (2012): *Theory-driven evaluation: Conceptual Framework, Application and Advancement*. In: Strobl, Rainer; Lobermeier, Olaf; Heitmeyer, Wilhelm (Hg.): *Evaluation von Programmen und Projekten für eine demokratische Kultur*. Wiesbaden: Springer VS, S. 17-40.
- Stockmann, Reinhard (2006). *Evaluation und Qualitätsentwicklung*. Waxmann-Verlag: Münster.
- Strobl, Rainer; Lobermeier, Olaf; Heitmeyer, Wilhelm (Hg.) (2012): *Evaluation von Programmen und Projekten für eine demokratische Kultur*. Wiesbaden: Springer VS.
- Strobl, Rainer / Lobermeier, Olaf (2021): *Wirkungen im Zentrum*: In: Milbradt, Björn; Greuel, Frank; Reiter, Stefanie; Zimmermann, Eva (Hrsg.) *Evaluation von Programmen und Projekten der Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention*. Weinheim, Basel: Beltz-Verlag, S. 59-87.